

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen . . . . .	11
--------------------------	----

U. Zur Darstellung und Bedeutung von Glaube und Humanität in der Dichtung Thomas Manns . . . . .	15
A. Zur Darstellung und Bedeutung der (katholischen) Glaubenswelt im ›Zauberberg‹ . . . . .	15
1. Zur Darstellung der katholischen Welt im ›Zauberberg‹ . . . . .	15
a. Die Gestalt Naphtas . . . . .	16
1. Naphtas Person . . . . .	16
a. Die (äußere) Gestalt Naphtas . . . . .	17
b. Naphtas Leben . . . . .	18
c. Naphtas Wesen . . . . .	18
2. Naphtas geistige Welt . . . . .	22
3. Widersprüche in der Gestalt Naphtas . . . . .	24
4. Schillernde Einheit Naphtas ›Gegensätze mögen sich reimen‹ . . . . .	28
a. Die Gestalt Naphtas (Zusammenfassung) . . . . .	29
1. Namen-Symbole Der über sich hinausweisende Name Leo Naphta . . . . .	30
2. Raum-Symbole Das über sich hinaus weisende Spanien . . . . .	32
3. Zeit-Symbole Über sich hinaus weisendes Mittelalter . . . . .	32
4. Über sich hinaus weisende Raum und Zeit- Symbole . . . . .	33
5. Über sich hinaus weisende Ding-Symbole . . . . .	34
Formen . . . . .	37
Zahlen . . . . .	37
Exkurs: Thomas Mann und die Zahl . . . . .	37
Zur Zahlensymbolik in der Dichtung Thomas Manns . . . . .	38
b. Symbole . . . . .	45
c. Wandlung, Relativierung der Glaubenswelt durch die Darstellung . . . . .	45
1. Komplexität durch ›Steigerung‹ . . . . .	46
2. Objektivierende Gestaltung . . . . .	52

	a	Relativierung durch Vergleich . . . . .	53
	b	Relativierung durch Vermischung . . . . .	57
	c	Relativierung in Ironie . . . . .	58
	c	Wandlung (Zusammenfassung) . . . . .	60
1		Zur Darstellung der Glaubenswelt im ›Zauberberg‹, repräsentiert durch Naphta (Zusammenfassung) . . . . .	61
2		Zur Bedeutung der Glaubenswelt im ›Zauberberg‹, repräsentiert durch Naphta . . . . .	63
	a.	Bedeutung für Naphta	
		1. für seine Person . . . . .	63
		2. für seine geistige Welt . . . . .	64
	b.	Zur Bedeutung der Glaubenswelt für den ›Zauberberg‹	
		Vorbemerkungen . . . . .	66
		1. Zur (positiven) Bedeutung der (katholi- schen) Glaubenswelt für Hans Castorp, von dessen Praedisposition her gesehen . . . . .	66
		2. Zur negativen Bedeutung der Glaubens- welt für Hans Castorp, von dessen Stei- gerung her gesehen . . . . .	70
		3. Zur Bedeutung der Glaubenswelt für den ›Zauberberg‹ . . . . .	74
A.		Zur Darstellung und Bedeutung der Glaubenswelt im ›Zauberberg‹ (Schluß) . . . . .	75
B.		Glaube und Humanität in der Dichtung Thomas Manns	
		Voraussetzungen bzw. Ergebnisse: . . . . .	77
		Die Frage nach dem Wesen des Menschen . . . . .	81
	a	Dialektik kennzeichnet Thomas Mann und seine Humanität . . . . .	85
	b	Tradition bestimmt Thomas Mann und sei- ne Humanität . . . . .	89
	c	Menschliche und künstlerische Mitte er- strebt Thomas Mann . . . . .	93
	d	Menschliche Tugenden bilden Thomas Manns Humanität . . . . .	96
1		Positive Seite der Humanität ( Zusammenfassung) . . . . .	100
2		Negative Seite der »Humanität« bei Thomas Mann . . . . .	102

a	Manns Humanität der Mitte ist nur für wenige, »Erwählte«, für den »Adel des Geistes« . . . . .	102
b	Auch diese »Erwählten« sehnen sich nach »Durchbruch« . . . . .	103
c	Schwebe heißt auch Unsicherheit . . . . .	105
3	Relativierung des Glaubens zur Humanität . . . . .	107
a	Außensicht des Glaubens	
1	Wesentliches der Glaubenswelt ist nur von außen gesehen: Das Christliche liegt außerhalb des »Menschlichen« . . . . .	107
2	Humanität wird Religionsersatz . . . . .	117
3	Die »menschliche« Seite des Glaubens wird für die Humanität verwendet . . . . .	121
b	Darstellung der Glaubenswelt . . . . .	123
1	Ihre Integration . . . . .	123
2	Verarbeitung der Glaubenswelt in Parodie . . . . .	125
3	Verarbeitung der Formelworte der Glaubenswelt . . . . .	129
B	Glaube und Humanität in der Dichtung Thomas Manns (Zusammenfassung) . . . . .	131

II.	Zur Bewertung des Verhältnisses von Glaube und Humanität in der Dichtung Thomas Manns . . . . .	135
A	Skepsis (des Dichters) gegen Außenwelt . . . . .	135
1	Glaube und Humanität stehen unter der Kunst (Dichtung) . . . . .	135
2	Glaube und Humanität können Kunst nicht erklären und ihr nicht helfen. . . . .	137
3	Dichtung soll der Humanität dienen . . . . .	139
B	Die Welt der Dichtung . . . . .	143
1	Dichtung muß im Zentrum der Wertung stehen! . . . . .	143
2	Zur Wertung vom »Christlichen« Standpunkt aus . . . . .	154
Exkurs: »Kirchlich« und »Christlich« . . . . .	154	
a	Die Dichtung Thomas Manns ist Weg und Suchen . . . . .	158
b	Dichter sind auch zwischen den Zeilen zu lesen . . . . .	160

3	Wertung vom Werk her . . . . .	168
a	Arbeit kennzeichnet das Werk Thomas Manns . . . . .	168
b	Skepsis durchzieht Manns Werk . . . . .	171
B	Zusammenfassung: Die Welt der Dichtung . . . . .	173
II	Zur Bewertung des Verhältnisses vom Glaube und Humanität in der Dichtung Thomas Manns (Zusammenfassung) . . . . .	174
I II	Schlußbemerkungen . . . . .	176
	Anmerkungen . . . . .	179
	Verzeichnis der benutzten Literatur . . . . .	221